

Prüfungsmodalitäten für die Klausur Fahrzeugtechnik I/II/III (FZT I/II/III)

Ab dem Wintersemester 2010/2011 gelten für die schriftliche Prüfung Fahrzeugtechnik I/II/III die folgenden Klausurmodalitäten:

Die Bearbeitungszeit der Klausur FZT II beträgt 120 Minuten. Die Klausur besteht aus mehreren Aufgaben, die eine maximal erreichbare Punktzahl von 120 Punkten ergeben. Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine so genannte „Auswahlklausur“, d.h. alle Aufgaben können in der zur Verfügung stehenden Zeit bearbeitet werden.

Die Bestimmung der Notengrenzen und die Benotung der Einzelklausur erfolgt mit Hilfe einer Notentabelle, die anhand des Klausurergebnisses erstellt wird.

Allgemeine Klausurhinweise

Klausurumfang

Klausurrelevant sind grundsätzlich alle Vorlesungs- und Übungsinhalte der Veranstaltung Fahrzeugtechnik I/II/III.

Lösung der Aufgaben

Bei der Lösung von Aufgaben bzw. Aufgabenteilen muss der Lösungsweg klar und deutlich erkennbar sein. Das heißt insbesondere, dass die Herkunft verwendeter Lösungsformeln und der Rechenweg nachvollziehbar sein müssen.

Für die Lösung der einzelnen Aufgaben werden Lösungsblätter zur Verfügung gestellt. Die Lösungen sind auf den entsprechenden Lösungsblättern anzufertigen. Lösungen auf anderen Blättern werden nicht berücksichtigt.

Vor dem Berechnen von Endergebnissen bzw. geforderten Teilergebnissen sind Zahlenwerte und Einheiten in die entsprechenden Formeln einzusetzen. Nur so können Teilpunktungen berücksichtigt werden, falls das Endergebnis bzw. das geforderte Teilergebnis nicht korrekt sein sollte. Beim Anfertigen von Diagrammen und Skizzen sind diese zu beschriften (insbesondere Diagrammachsen) und dargestellte Größen zu kennzeichnen.

Ein Rechnen ohne korrekte Einheiten sowie unzureichend beschriftete Diagramme und Skizzen führen zu Punktabzügen!

Hilfsmittel

Es sind keinerlei Hilfsmittel außer Stifte, Linear, Zirkel und ein zugelassener, nicht programmierbarer Taschenrechner erlaubt. Bleistifte dürfen verwendet werden, rote Stifte nicht.

Die Benutzung eines Wörterbuchs oder eines elektrischen Sprachübersetzers ist nicht zulässig.

Mobiltelefone sind während der gesamten Prüfung abzuschalten und in einer Tasche zu verstauen. Die Benutzung eines Mobiltelefons während der Prüfung wird als Täuschungsversuch gewertet.

Täuschungsversuch

Jegliche Täuschungsversuche werden ohne Vorwarnung geahndet und führen zu einem Nichtbestehen der Prüfung.